

Behinderte sollen eine Perspektive erhalten

Integrationsprojekt in der Illenau offiziell eingeweiht / Umbau kostete eine Million Euro

Von unserem Mitarbeiter
Wolfgang Winter

Achern. Im Arkaden-Bistro und Café in der Illenau wurde gestern mit einer Vielzahl von Ehrengästen die offizielle Eröffnung des Integrationsprojekts gefeiert. Eine Million Euro hat das Forum Illenau aufgewendet, um die Bürgerbegegnungsstätte, zu der das noch in Planung befindliche Museum gehört, bezugsfertig zu machen.

Oberbürgermeister Klaus Muttach freute sich, „dass ein weiterer wichtiger Baustein der Integration von Menschen mit Handicap in Achern verwirklicht werden konnte“. Mit dem Argument „wenn nicht hier, wo sonst?“ sei es am Ende leicht gefallen, die Zustimmung des Gemeinderats zum gemeinnützigen Projekt des WDL und der Backstube Wüst zu erhalten. Der sommerliche Probelauf des Arkaden-Bistro habe bereits eindrücklich gezeigt, dass die Einrichtung auf dem besten Weg ist, sich zu einen „weit über Achern hinaus strahlenden Leuchtturmprojekt zu entwickeln“, freute sich Muttach.

Forum-Sprecher Jürgen Franck, ließ noch einmal die Baugeschichte der Bürgerbegegnungsstätte mit Bistro-Café in den südlichen Illenau Arkaden Revue passieren. „200 000 Euro standen uns vor vier Jahren als Grundkapital zur Verfügung“, erinnerte sich Franck. Eine Reihe von Restaurierungsschritten sei anfangs noch ganz anders geplant gewesen. Zum Beispiel sei die Decke des Bistros „in mühevoller Handarbeit“, von

Forumsaktivisten abgekratzt, gespachtelt und vorgestrichen worden. Schließlich konnte sich das Forum aber doch den Einbau einer dem historischen Vorbild angepassten und dem Schallschutz geschuldeten Akustikdecke leisten und die „ganze, aufwendige Vorarbeit“ sei „für die Katz gewesen“.

Nicht nur die vor immer neuen Aufgaben stehenden und zur Mitarbeit eingespannten Mitglieder, sondern auch die Acherner AGS Architekten sahen sich über Gebühr gefordert bescheinigte Franck. Über mehrere Jahre mussten und konnten die Pläne der Baumaßnah-

me, dank des kontinuierlich wachsenden Spendenkontos, in vielen Teilschritten erweitert und vervollständigt werden. Reinhold Mesch, Vorstandsmitglied der „Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen“, Kreisvereinigung Bühl, berichtete über die zweijährige Planungsphase der Einrichtung die zur Gründung der „Illenau Arkaden Bistro gGmbH“ führte. Ziel sei es, hier in der Illenau, bis zur Hälfte der Stellen von Menschen mit Behinderung zu besetzen. Kontinuierlich angebotene Fortbildungsmaßnahmen sollen außerdem helfen, „neue Lebensperspektiven“ der Ge-

förderten zu entwickeln und möglich zu machen. Mesch sieht den im Sommer angelaufenen Bistrobetrieb als „ein Vorzeigemodell für eine Integrationsfirma“ die dem Kunden der Einrichtung und dem damit verbundenen Integrationskonzept gleichermaßen dienen soll. Die Veranstaltung wurde von der zwölfjährigen Saxophonistin Maren Ell und der Pianistin Emma Kraus begleitet.

i Heute offene Tür

Am heutigen Samstag öffnet das Bistro von 11 bis 18 Uhr zu einen „Tag der offenen Tür“.



IM NEUEN BISTRO: Andreas Hemlin, Alexandra Fluck und Reinhold Mesch von der Lebenshilfe, Oberbürgermeister Klaus Muttach, Jürgen Franck sowie Sabine und Hans Wüst (von links).
Foto: Daniela Busam